Schlagwort-Nr. 5077. Online seit 04.06.2012, aktualisiert am 10.09.2018.

Enzyklika Leos XIII. "Providentissimus deus" vom 18. November 1893

Am 18. November 1893 wurde die Enzyklika "Povidentissimus Deus" von Papst Leo XIII. veröffentlicht. Es ist die erste Enzyklika, die sich ausschließlich den Fragen der Bibel widmete. Sie entstand, da es im 19. Jahrhundert eine große Debatte um die Inspiration der Heiligen Schrift gab. Hauptangriffsziel war der sogenannte RationalismuS. "Providentissimus Deus" war in drei Teile gegliedert: Der erste Teil beschäftigte sich mit dem Nutzen und Wert der Bibel im Allgemeinen, der zweite Teil wies Richtlinien für die Exegese auf und der dritte Teil erläuterte schließlich die Autorität und Glaubwürdigkeit der biblischen Schriften. Bei einem wörtlichen Verständnis der ersten Genesiskapitel traten dort vor allem naturwissenschaftliche Probleme auf.
Der Papst verwarf in seiner Enzyklika die Auffassung, dass Teile der Bibel nicht inspiriert seien als frevelhaft. Es könne sich nichts Falsches in der Bibel finden lassen, denn diese sei ohne Irrtum.

Literatur:

DOHMEN, Christoph, Providentissimus Deus, in: Lexikon für Theologie und Kirche3 8 (1999), Sp. 672.

UNTERBURGER, Klaus, Vom Lehramt der Theologen zum Lehramt der Päpste? Pius XI., die Apostolische Konstitution "Deus scientiarum Dominus" und die Reform der Universitätstheologie, Freiburg im Breisgau / Basel / Wien 2010, S. 232-236.

Empfohlene Zitierweise:

Enzyklika Leos XIII. "Providentissimus deus" vom 18. November 1893, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 5077, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/5077. Letzter Zugriff am: 12.05.2024.